Liederbuch

Abends treten Elche

```
a d a d a a ziehen von der Pave an den Strand.

d a d a d a a d/: wenn die Nacht, wie eine gut Mutter,

E a a d a ARuhig trinken sie vom großen Wasser,

E darin Sterne wie am Himmel stehn.

d a d a d a a d/: Und sie heben ihre starken Köpfe

E a lautlos in des Sommerwindes Weh'n://

a d a d a ALangsam schreiten sie wieder von dannen,

E Tiere einer längst vergang'nen Zeit.

d a d a d a d/: Und sie schwinden in der Ferne Nebel

E a wie ins hohen Tor der Ewigkeit. ://
```

Am Westermanns Lönstief

a g d Am Westermanns Lönstief pfeift eisiger Wind, e d A7 d uns schaukelt die See wie die Mutter ihr Kind. C F C F C F C Am Westermanns Lönstief ist alles so grau, g d A7 d Wir fangen den Hering, den Kabeljau

g d A d //:Tschiree macht die See. Tschira, Tschiree:// Tschirahahaha Tschiree

Durch Tage und Nächte wir kurven im Nord
e d A7 d
und hieven die zappelnde Beute an Bord.
C F C F C
Wir kehlen den Hering und salzen ihn ein.
g d A7 d
Sind voll unsere Kantjes, wir fahren Heim.

g d A d //:Tschiree macht die See. Tschira, Tschiree:// Tschirahahaha Tschiree

a g d Südwester, das Ölzeug und Isländer Wams, e d A7 d was nützen die Plünnen im Schneeflockentanz. C F C F C Ein daumenbreit Schluck aus der Buddel mit Rum, g d A7 d das krempelt uns wider 'ne Weile um.

g d A d //:Tschiree macht die See. Tschira, Tschiree:// Tschirahahaha Tschiree

a g d
Springt über die Reling Jan Rasmus, tschireee d A7 d
fass' Taue, halt fest dich, sonst fährst du zur See.
C F C F C
So mancher fuhr tief in den Meerkeller weg.
g d A7 d
Der Teufel soll holen den Höllendreck

g d A d d/:Tschiree macht die See. Tschira, Tschiree://Tschirahahaha Tschiree

An den sechs vergangnen Tagen

```
d
                   a E
An den sechs vergang'nen Tagen
d a E a
mussten wir uns lausig plagen:
C F G C
//: Wenig Freude, Luft und Licht,
a d E a
Dreck an Händen und Gesicht. ://
a d a E a
Heute hat die Welt uns wieder,
d a E a Klampfenspiel und hundert Lieder
C F G C
//: wandern durch die Wälder mit,
a d E a zu dem Siebenmeilenschritt.://
a d a E a
Und so geht es immer munter
d a E a
Berg rauf und wieder runter,
C F G C
//: alle uns're Müdigkeit,
a d E a steckt zu Haus im Arbeitskleid. ://
a d a E a
Sieben Tage hat die Woche,
d a E a sechse sind wir rumgekrochen,
C F G C
//: doch am siebten lebt sich's flott.
a d E a Also will's der liebe Gott. ://
```

And're, die das Land

G
And're, die das Land so sehr nicht liebten,
e
C
C
G
D
war'n von Anfang an gewillt zu gehn;
e
C
C
G
Thnen - manche sind schon fort - ist besser,
D
ich doch müsste mit dem eigenen Messer
e
C
D
G
meine Wurzeln aus der Erde dreh'n.

G
Keine Nacht hab' ich seither geschlafen,
e C G D
und es ist mir mehr als weh zumut;
e C G
Viele Wochen sind seither verstrichen,
D
alle Kraft ist längst aus mir gewichen
e C D G
und ich fühl', dass ich daran verblut'

G D
Und doch müsst' ich mich von innen heben,
e C G D
sei's auch nur, zu bleiben, was ich war.
e C G
Nimmer kann ich, wo ich bin, gedeihen;
D
Draußen braucht' ich wahrlich nicht zu schreien,
e C D G
denn mein leises Wort war immer wahr.

G
Seiner wär' ich, wie in alten Tagen,
e C G D
sicher; schluchzend wider mich gewandt,
e C G
hätt' ich Tag und Nacht mich nur zu heißen,
D
mich samt meiner Wurzeln auszureißen
e C D G
und zu setzen in ein and'res Land.

G
And're, die das Land so sehr nicht liebten,
e
C
G
D
war'n von Anfang an gewillt zu gehn;
e
C
G
Thnen - manche sind schon fort - ist besser,
D
ich doch müsste mit dem eigenen Messer
e
C
D
meine Wurzeln aus der Erde dreh'n.

An Land

C
Heute wird wohl kein Schiff mehr geh'n und keiner geht vor die Tür.
C
Alle sind heute verschüchtert,
d
G
nur ich bin es nicht und das liegt an dir.
E
A

F
CG

Am Fester fliegt eine Kuh vorbei, da kommt jede Hilfe zu spät.
C
Ein Glas auf die Kuh und eins auf die See.
adG

Ich liebe die See und die See liebt mich auch,
d
G
hörst du, wie sie nach mir brüllt?
C
a
Ich hätte sie niemals verlassen soll'n,
d
das ist's, was sie mir klarmachen
E
Wenn hinter uns nicht der Deich wär', käm' jede Hilfe zu spät.
C
G
C
Ein Glas auf den Deich und eins auf die See.

C
Hier wurd' ich an Land gespült, hier setz' ich mich fest.
C
Von dir weht mich kein Sturm mehr fort,
d
G
Sbei dir will ich bleiben, solang du mich lässt.
E
a
F
CG
Deine Hand kommt in meine und jede Hilfe zu spät.
C
G
C
G
C
Ein Glas auf uns und eins auf die See.
adG

C a d G
Vor'm Fenster da wütet der Sturm so wild, macht einsame Herzen bang.
C a
Hier drin' mit euch Freunden am Feuer,
d G
bei Geschichten, Wein und Gesang.
E a F CG
Ein Leben ohne euch Freunde, da käm jede Hilfe zu spät.
C G C (adG)
//:Ein Glas auf euch und eins auf die See. ://

Auf vielen Straßen dieser Welt

```
Auf vielen Straßen dieser Welt

a habt ihr euch sorglos 'rumgetrieben,

d //: so ohne Zelt und ohne Geld

E a der Tippelei verschrieben. ://

Was galt euch Armut, was Gefahr?

Ihr habt, verachtet und zerschunden,

d a E

//: da draußen treibend Jahr für Jahr

doch euer Glück gefunden. ://

Habt manches Lied der Einsamkeit

wohl in die Nacht hinaus gesungen.

d //: Auf fremden Meeren, fern der Zeit,

E a

ist euer Sang verklungen. ://
```

Coming Home

C e
Tell me who you are
C
Your father has forsaken you
e
Left you with those scars
C
My hope is that you'll make it through
e
Hate must never win
C
Even when we're worlds apart
Your love is not a sin
F
Even if it's hard

Even when I'm far
I will always be there

a e G C
Hold on my dear, I'm coming home
a e
Don't let your fears
G C
Take control
a e
I can finally hear
G C
Her message loud and clear
a e
Hold on my dear
G C
I'm coming home

C e
Transmission from the stars
C
A message from the atmosphere
e
Etched into my heart
C
Your purpose there is still unclear
e
The ghost of you lives on
C
Through everything I see and touch
e
Even when you're gone
F
Even if it's hard

G
Even when I'm far
I will always be there

a e G C
Hold on my dear, I'm coming home
a e
Don't let your fears
G C
Take control
a e
I can finally hear
G C
Her message loud and clear
a e
Hold on my dear
G C
I'm coming home

A fallen angel is what you are

C
Your father has forsaken you

G
Left you with those scars

C
My hope is that you make it through

e
Hate must never win

C
Even when we're worlds apart

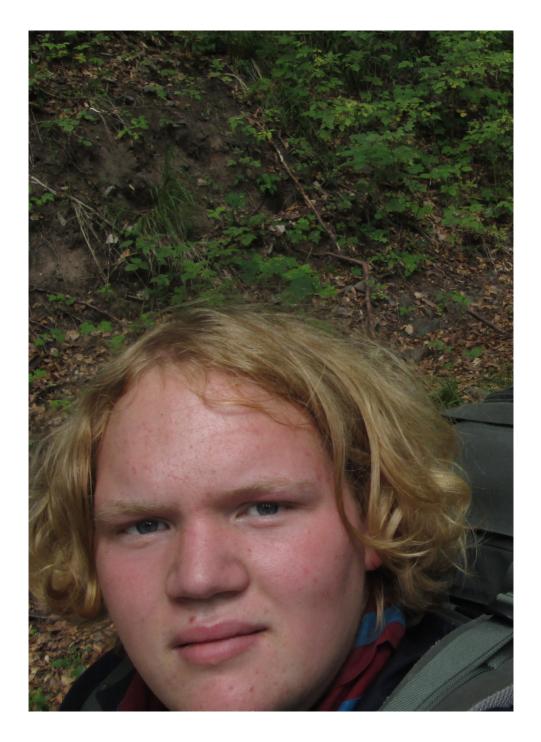
G
Your love is not a sin

C
Even if it's hard

a e G C
Hold on my dear, I'm coming home
a e
Don't let your fears
G C
Take control
a e
I can finally hear
G C
Her message loud and clear
a e
Hold on my dear
G C
I'm coming home

Country Roads

```
Almost Heaven; West Virginia,
  Blue Ridge Mountains, Shenandoah River.
Life is old there, older than the trees,
younger than the mountains, blowin' like a breeze.
Country Roads, take me home, to the place, I belong,
West Virginia, mountain mama, take me home, country roads.
All my memories gather round her,
miner's lady, stranger to blue water.
Dark and dusty, painted on the sky,
misty taste of moonshine, Teardrop in my eye.
Country Roads, take me home, to the place, I belong,
West Virginia, mountain mama, take me home, country roads.
  I hear her voice in the morning hour she calls me,
The radio reminds me of my home far away.
Driving down the road I get a feeling
That I should have been home yesterday, yesterday.
//:Country Roads, take me home, to the place, I belong, \mbox{\ \ \ \ }\mbox{\ \ }\mb
West Virginia, mountain mama, take me home, country roads.://
//:take me home, down country roads. ://
```



Hauch mich mal an

Der Wind treibt Blätter vor sich her und seine Worte an mein Ohr d E a und er steht schon länger hier und trägt Vorbeieilenden vor d E a a Was die da oben sich erlauben! Was sich im Verborgenen tut d E a Man lässt den Steuerzahler glauben der Fortschritt tut uns gut d E a Deutschland ist ne Firma und Impfen ist tabu d E a Merkel ist kein Mensch weiß er von Xavier Naidoo

F
Ich stand zwischen all den anderen und lauschte
F
a
Er war gut darin, Passanten anzuziehen
F
nach zehn Minuten Predigt eine Pause
E
da stellte ich mich sehr dicht vor ihn hin Und sagte:

a E a F
Hauch mich mal an, das kann doch nicht dein Ernst sein,
C G
das kann doch keiner Ernst meinen!
a E a F
Hauch mich mal an, ich wäre wirklich überrascht;
C
hättest du nicht vom Schnaps genascht
G FE
Ich riech es bis hierher:

Du stinkst nach Haschisch und Likör

a d E a Der Regen schlägt ans Fenster und sie mir ins Gesicht d E a a Sie saß hier wohl schon länger und sie wartete auf mich d E a Doch ich kam ja zu spät und sie deshalb zum Entschluss d E a Dass wenn ich heute geh es für immer sein muss d E a Die Sachen schon gepackt, da vorne ist die Tür d E a bevor du sie gleich zuziehst lass deine Schlüssel hier

F
Ich stand aufgelöst im Hausflur und ich lauschte
F
sie hatte sich schon immer gut gestritten
F
Nach zehn Minuten Heulkrampf eine Pause
E
da legt' ich ihr den Finger auf die Lippen Und sagte:

a E a Fauch mich mal an, das kann doch nicht dein Ernst sein, C G G das kann doch keiner Ernst meinen!
a E a Fauch mich mal an, So wie du hier grade zeterst, C G G Merkt man, dass du einen im Tee hast F Ich riech es wie noch nie:
E FaEa //:Du stinkst nach Gras und Mon Chériiii://

F E a Die Welt dreht sich um mich nur der Schlüssel nicht im Schloss F E a Ich wundere mich kurz, da brennt noch Licht im Erdgeschoss F E a Da ist dann schon ein Schatten und schon öffnet sich die Tür F E a Nachts halb drei in Deutschland und Mama steht vor mir

a E a F F Hauch mich mal an, das kann doch nicht dein Ernst sein, C G G das kann doch keiner Ernst meinen! a E a F F Hauch mich mal an, Du denkst wohl das macht nix, C dass du so spät noch wach bist! G FE Ich riech es doch bis hier:

a Ich glaub die Fahne kommt von mir

Lemon Tree

a e I'm sitting here in a boring room, a e It's just another rainy Sunday afternoon. a e I'm wasting my time, I got nothing to do. a e I'm hanging around, I'm waiting for you, d e a But nothing ever happens - and I wonder.

C G I wonder how, I wonder why a Presterday you told me 'bout the blue blue sky F G C G7 And all that I can see is just a yellow lemon tree.

C G G I'm turning my head - up and down, a P G G G7 And all that I can see is just a yellow lemon tree.

G G G G7 And all that I can see is just another lemon tree.

a e I'm sitting here, I miss the power.
a e I'd like to go out, take in a shower,
a e But there's a heavy cloud inside my head.
a e I feel so tired, put myself into bed,
d e a Where nothing ever happens - and I wonder.

E a Isolation - Is not good for me,
G C E
Isolation - I don't want to sit on a lemon tree.

a
I'm stepping around in a desert of joy
a e
Baby anyhow I'll get another toy
d e a
And everything will happen - and you wonder.

C G I wonder how, I wonder why a e Yesterday you told me 'bout the blue blue sky F G C G7 And all that I can see is just a yellow lemon tree.

C G G I'm turning my head - up and down, a e I'm turning turning turning turning turning around F G C G7 And all that I can see is just another lemon tree.

C G I wonder how, I wonder why a e Yesterday you told me 'bout the blue blue sky F G C 3x //: And all that I can see :// is just a yellow lemon tree.

Luka

```
f D f C f D f My name is Luka, I live on the second floor,
G D C D D I live upstairs from you, Yes, I think you've seen me before
D
If you hear something late at night,
E D C Some kind of trouble, some kind of fight,
^{\rm C} D ^{\rm 3x} //: Just don't ask me what it was ://
G D C D Maybe it's because I'm crazy, I try not to act too proud,
E D C They only hit until you cry, \, And after that you don't ask why,
3x //: You just don't argue anymore://
G D C
Yes, I think I'm okay, Walked into the door again
If you ask that's what I'll say,
And it's not your business anyway
E D C I guess I'd like to be alone, Nothing broken, nothing thrown
^{\circ} C D ^{\circ} 3x //: Just don't ask me how I am://
D C D
My name is Luka, I live on the second floor,
G D C D I live upstairs from you, Yes, I think you've seen me before
D
If you hear something late at night,
E D \bar{} C Some kind of trouble, some kind of fight,
C D D $\rm 3x //: Just don't ask me what it was ://
E D C They only hit until you cry, \, And after that you don't ask why,
3x //: You just don't argue anymore://
```

Zu Hause

```
Wir tanzen mit Tarnkappen
und wir geh'n trinken mit falschen Bärten.
Bis der Himmel brennt, auf dem Nachhauseweg,
stehlen Obst us verbotenen Gärten.
Mein Herz ist ein Campmobil
und ich will segeln geh'n und jeden Tag ist alles neu.
e \mbox{\ensuremath{\text{C}}} Und alles ist gut, nichts macht mir Angst
und ich bin dir immer noch treu.
//: Nur dein liebes Gesicht, macht mich zuhause auf der Welt. ://
Dafür bleib' ich hier und dafür komm' ich wieder
und dafür könnt hr mir alle gestohlen sein.
Ich hab verlorenes Gepäck,
es ist irgendwo, aber immer noch mein - und
//: Nur dein liebes Gesicht, macht mich zuhause auf der Welt. ://
Ein Rundfunkmast funkt rund
und ich hab' meinen Raketenrucksack auf.
Ich muss wieder fort,
ich muss ganz hoch hinauf.
Ich geb' mir viel Mühe
allein zufrieden zu sein und vielleicht sieht es so aus.
Dann bin ich am Ende zufrieden,
aber eben nicht zuhaus' - denn
//: Nur dein liebes Gesicht, macht mich zuhause auf der Welt. ://
```

Index

Abends treten Elche	1
Am Westermanns Lönstief	2
An den sechs vergangnen Tagen	4
And're, die das Land	4 5 7
An Land	7
Auf vielen Straßen dieser Welt	8
Coming Home	9
Country Roads	11
Hauch mich mal an	13
Lemon Tree	15
Luka	17
Zu Hause	18